

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 51.

Freitag, den 22. December

1854.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 4. Advente predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Offenb. Joh. 1, 15—18.

Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.

Am 1. Weihnachtsfeiertage predigt:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 2, 1—14.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher um 8 Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Lit. 2, 11—14.

Am 2. Weihnachtsfeiertage predigt:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luc. 2, 15—20.

Getaufte vom 15. bis 21. December:

Friedrich Wilhelm und Friedrich Ernst, Friedrich Traugott Gast's, Schuhmacherstr. in Beyda, Zwillingssöhne. — Amalie Ernestine Therese, Joh. Ernst Hörisch's, Maurers in R., L. —

Beerdigte:

Joh. Friedrich Thümmler, gewesener Gastgeber in Dahlen u. Einw. in R., 72 J. 1 M. 14 L. alt. — Franz Moritz, Joh. Christianen Boitz in R., S., 2 J. 11 M. 11 L. alt. — Thecla Clara, Joh. Friedrich Holzhausen's, Restaurateurs u. ans. B. in R., L., 11 M. 2 L. alt. —

Befanntmachung.

Es ist von mehreren hiesigen Hausbesitzern geklagt worden, daß in neuerer Zeit von Lehrlingen und Schulkindern aller Hand nächtlicher Unfug durch Bewerfen der Häuser mit Roth, Beschmieren derselben mit Röthel und Kohle, durch Abwirbeln von Fensterladen und Pochen an dieselben, getrieben werde.

Ich veranlasse daher alle Eltern und Lehrherrschaften das obnehin unstatthafte Umherschweifen ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in den späten Abendstunden nicht zu dulden und bemerke, daß jeder Schulkrabe und Lehrling der nach 10 Uhr auf der Straße aufgegriffen werden sollte, sofort zu Arrest gebracht werden wird.

Zugleich fordere ich jeden gebildeten Einwohner der Stadt auf, mir im Betretungsfalle diejenigen jungen Leute namhaft zu machen, welche sich in der eingangs gedachten Weise gegen fremdes Eigenthum und die öffentliche Ordnung vergehn, anzuzeigen, damit ich diese Ruhestörer zur Strafe ziehen kann.

Königl. Gericht Riesa, am 20. December 1854.

v. Carlowitz.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe u. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Decouomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu angenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

quod est videtur

1854

Quittung und Dank.

Für Jöblitz und Geyer sind fernerweit bei mir eingegangen:

An Gelde: 1 Thlr. Hr. Verwalter Burckhardt zu Dypitzsch. — 13 Ngr. 6 Pf. Grübler. — 20 Ngr. Kirchner Förster. — 7 Ngr. 5 Pf. Gemüsehändler Möbius. — 5 Ngr. Plöbe aus Großrügeln. — 1 Thlr. Kaufmann Bruchholz. — 10 Ngr. Ke. aus Gröba. — 5 Ngr. Hrl. Förster. — 8 Ngr. Ublig. — 3 Thlr. 8 Ngr. Ertrag einer vom Gemeinde-Vorstand Hrn. Stiehl veranstalteten Sammlung im Dorfe Kleinrügeln. — 1 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. in der ersten und 1 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. in der zweiten Knabenklasse hier gesammelt. — 10 Ngr. W. E. — 2 Thlr. Reuther aus Götzig. — 10 Ngr. Kranich. — 4 Ngr. Tischlermstr. Kirsten. — 1 Thlr. Stadtgutsbesitzer F. A. Müller. — 10 Ngr. Voigt. — 6 Thlr. Sammlung in der Gemeinde Laas, durch Hrn. Past. Fischer von da. — 10 Ngr. Hartmann. — 10 Ngr. E. G. — 6 Ngr. Sauer. — 10 Ngr. Bäckermstr. Fischer. — 20 Ngr. Ger. Dir. Erchenbrecher. — 10 Ngr. Ernst Engelmann.

An Sachen: 1 Kopfkissen mit Ueberzug von Fr. Ruth (bereits am 25. Nov. d. Js. mit eingeschendet) und 1 Paar Mannschuhe von Hrn. Wensdarm Arnold.

Hierüber sind eingegangen: 2 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. Sammlung in der ersten und 1 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. in der zweiten Mädchenklasse für die armen abgebrannten Schulinder und 3 Thlr. für die Kinder abgebrannter Aeltern in Jöblitz und Geyer, gesammelt in der Schule zu Sahlasan, so wie endlich 2 Thlr. von der hiesigen Tischlerinnung für die Tischler-Innung zu Jöblitz.

Summa: 30 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf., welche unter Abzug von 27 Ngr. 2 Pf., als Beitrag zu den Insertionsgebühren in Dschag, heute mit 16 Thlr. nach Jöblitz und 14 Thlr. nach Geyer eingeschendet worden sind. Rechnet man hierzu die früher eingeschendeten 18 Thlr. 5 Ngr. so sind in Summa eingegangen 49 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf.

Hierüber ist dankbar anzuerkennen, daß die Redaction der Dschager Wochenblätter 14 Ngr. Insertionsgebühren für den Aufruf erlassen; der Redacteur des Riesaer Wochenblattes Herr Grellmann aber auf alle und jede Vergütung zu Gunsten der Abgebrannten verzichtet hat.

Herzlichen Dank allen freundlichen Gebern:

Strehla, den 16. December 1854.

Scharre.

Dresdner Journal.

Auf das mit dem 1. Januar 1855 beginnende neue Abonnement des Dresdner Journals nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes und für Dresden die Expedition desselben Bestellungen an. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährig 1½ Thlr.

Wir machen aufmerksam, daß unser Abends erscheinendes Blatt in seinem amtlichen Theile die neuesten Erlasse und Bekanntmachungen der königlich sächsischen Regierungen bringt, in seinem nicht-amtlichen Theile aber, außer directen telegraphischen Depeschen und Originalcorrespondenzen über alle wichtigen politischen Ereignisse, besonders reichhaltige Mittheilungen über Local- und Provinzialangelegenheiten und stets die neuesten Börsennachrichten (namentlich die Course aus Wien, Berlin und Leipzig von demselben Tage) enthält. Ueber die Verhandlungen des zum 29. Decembler d. J. einberufenen ordentlichen Landtages wird das Dresdner Journal zuverlässig und ausführlich stets noch an demselben Tage berichten, an welchem die Sitzungen stattgefunden haben.

Das den Interessen der Kunst und Wissenschaft gewidmete Feuilleton wird, wie bisher, unter der bewährten Leitung der Herren Carl Band und Otto Band fortgeführt werden.

Für Inserate aller Art kann das „Dresdner Journal“, das von den königlichen Behörden für deren officielle Bekanntmachungen benutzt wird, ganz besonders empfohlen werden; die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespalteten Zeile 1 Ngr.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Die Christfeier

im hiesigen Rettungshause soll auch dieses Jahr am ersten Weihnachtsfeiertage Nachmittags 5 Uhr Statt finden. Wer Freude hat an fröhlichen Weihnachtsliedern und an der Lust armer Kinder, wird zu dieser Feier eingeladen. Und wer um des Heilandes willen irgend eine Gabe unter den Christbaum legen will, der findet dieses Jahr besonders noch manchen leeren Platz, und der Heiland wirds Niemandem unvergolten lassen.

Der Comité für das Rettungshaus in Riesa.

W a l l w ü s s e

verkauft

Theodor Zeidler & Comp.

SÄCHSISCHER HOF.

Sonntag, den 24. dieses Monats,
 Montag, = 25. = =
 Dienstag, = 26. = =
 acht Baiersches Bier aus der Kurzischen Brauerei in Nürnberg.

Neueste Erfindung zum Reinigen der Bettfedern von Johann Peter Kremer aus Fulda.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Riesa und Umgegend erlaube ich mir meine neue und alle früheren bekannten Maschinen dieser Art in ihrer Behandlungsweise weit übertreffende Bettfeder-Reinigungs-Maschine hierdurch ergebenst zu empfehlen. Meine Leistungen haben sich in allen Städten, wo ich seither auftrat, die ungetheilteste Zufriedenheit erworben, was ich mit Zeugnissen von anerkannten Herren und Damen beweisen kann. Die Federn werden auf's Vollständigste gereinigt, aller Unrath, Würmer und Milben vernichtet, Krankheitsstoffe aller Art und üble Gerüche daraus entfernt, die Elasticität und Ausdehnung der Federn sehr verstärkt, so daß aus vier Betten fünf gefüllt werden können. Die Reinigungspreise sind pro Pfund 1 Ngr. 5 Pf. Zugleich werden auch die Barchente bei mir gewaschen. Für Diejenigen, welche sich die Barchente selbst waschen wollen, werde ich nach Belieben die Betten in meiner Wohnung ausschütten, damit sich Niemand in seinem Hause dem Staube aussetzen braucht. Ich verpflichte mich stets auf die rascheste Beförderung: was am Morgen übergeben, kann schon am Abend wieder wohl zugenäht abgeholt oder auf Verlangen überbracht werden. In der Ueberzeugung, daß ich auch hier durch die schnellste Bedienung und Abhilfe einer Sache, die oft nicht allein Schaden, sondern auch Krankheiten nach sich zieht, alle Befriedigung gebe, hoffe ich, von einem hochzuverehrenden Publikum mit recht zahlreichen Aufträgen erfreut zu werden.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthose zum „blauen Stern“ in Riesa.

Die Speiseanstalt

für Unbemittelte befindet sich in der Wohnung des herrschaftlichen Kutschers am Schloßthore. Es wird darin Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags gekocht. Die Kanne starkgekochtes Gemüse kostet 1 Ngr. und wird an ganz Arme für 6 Pfennige abgelassen. Die Speisemarken sind bei Herrn Löwsemeister Höppler zu bekommen. Solche für 1 Ngr. sind auch bei Mad. Geipel im Locale des Milchverkaufs im Schlosse zu haben. Die Marken für jede Mahlzeit müssen Tags zuvor 8—12 Uhr gelöst werden. Wir machen Solches nochmals bekannt, damit die Unbemittelten die ihnen damit gebotene Wohlthat auch benutzen, weil bei geringer Betheiligung das Fortbestehen der Anstalt gefährdet ist.

Der Frauenverein in Riesa.

Brillenbedürftigen

Diene hiermit zur Nachricht, daß ich mich mit einem vollständigen Lager von Brillen und Lorgnetten, sowohl für Kurzsichtige, als auch für schwache Augen, versehen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, für jedes Auge stets die passenden Gläser zu bestimmen, weswegen ich mich zur geneigten Abnahme empfehle.

Hermann Liebster, Mechanicus und Opticus.
 Neugasse Nr. 220.

Nicht zu übersehen.

Da nunmehr aus eigener Fabrikation bestehendes Cigarren-Lager ein vollständiges ist, zeige ich zur gütigen Beachtung einem in- und auswärtigen Publikum ganz ergebenst an, und sind Cigarren im Ganzen sowie im Einzelnen stets zu haben bei

Eduard Kühne,
 wohnhaft am Markt.

Eine neuemelte Kuh steht zu verkaufen beim
 Gutsbesitzer Große in Gaida. Nr. 17.

Thermometer und Barometer

in verschiedenen Sorten, sind als passende Weihnachtsgeschenke wieder vorräthig. Um Abnahme bittet ergebenst

Liebster, Mechanicus u. Opticus.
 Neugasse Nr. 220.

Das vormals dem Nadler Fiedler, jetzt dem Kaufmann Asbeck in Hagen gehörige Haus ist von Neujahr 1855 anderweit zu vermietben durch
Riesfa.
Gerichts-Director Advocat Lehmann.

Eine Kuh, unter welcher das Kalb steht, ist zu verkaufen bei dem
Gutsbesitzer Ernst Leberecht Große
in Hayda

Gewinn-Anzeige.

In der 1. Classe 47. Landes-Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollection folgende Gewinne als:

Nr.	5566	400	Zblr.
=	15126	40	"
=	14928	30	"
=	14972	30	"
=	15805	30	"
=	20164	30	"
=	37567	30	"

Gewinne à 20 Zblr.

Nr.	611.	1441.	2338.	2346.	2357.	2376.
2394.	5576.	5642.	5670.	5692.	14947.	14962.
14975.	15128.	15174.	15194.	18258.	20149.	
23219.	23248.	23274.	26129.	28623.	28624.	
28646.	28651.	28657.	28676.	28691.	28700.	
30102.	30105.	30143.	30144.	30195.	32131.	
32140.	32191.	32196.	33177.	34032.	34079.	
34110.	34116.	34149.	34189.	36263.	37544.	
44733.	44735.	44737.	44742.	44757.	44764.	

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können übrigens hier, als auch bei den Herren Untercollecteurs, Bänker und Ziegenhorn eingesehen werden.

Riesfa, den 20. December 1854.

G. B. Ullmann.



Doctor Koch's

Königl. Preuß. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das schnellwirkende und vorzüglichst bewährteste Linderungsmittel für Brust-, Katarrh- und Hustenleidende erworben und sind in Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorrätbig in Riesfa bei C. F. Seidemann und in Strehla bei C. G. Burckhardt.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. Lauterbach und Mr. Holey.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann in Riesfa.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Goedsche'schen Buchhandlung.)
Wegen des Weihnachtsfestes erfolgt die Ausgabe Nr. 52. des Elbeblattes erst Mittwoch.

Eingetretener Umstände halber wird das monatliche Kränzchen im Gesangsvereine, Mittwoch, den 27. Dec. im Saale zum Kronprinz mit Musik abgehalten, wozu Ehrenmitglieder und Actionäre hiermit eingeladen werden.
Der Gesangsverein.

Boul

Mittwoch, den 27. Dec., Abends punkt 7 Uhr.

Ergebenste Einladung.

Den 2. Weihnachtsfeiertag wird zum

Jugendball

im Gasthose zum „Kronprinz“ ergebenst eingeladen.
Entree 2½ Ngr. gegen Empfang von Marken.

Einladung.

Nächsten 2. Weihnachtsfeiertag findet bei Unterzeichnetem

B a l l

statt, wozu ergebenst einladet

Sander in Gröba.

Einladung.

Den 3. Weihnachtsfeiertag

Karpfenschmauß,

wozu freundlichst einladet

Kanft in Poppitz.

Zur

Sylvesterfeier in Münchritz

den 31. Decbr. a. c., laden ergebenst ein
die Vorsteher.

Einladung.

Den 3. Weihnachtsfeiertag

Jugendball,

wozu ergebenst einladet

Carl Poitz in Prausitz.

Herrn Peter Krämer aus Fulda, jetzt hier im Gasthose zum blauen Stern, bescheinige ich mit Vergnügen, daß er mittelst seiner Federreinigungs-Maschine die ihm übergebenen Betten zu meiner größten Zufriedenheit gereinigt hat und empfehle denselben hiermit angelegentlichst.

Riesfa, den 20. December 1854.

C. Storl.

Zu beziehen durch die **J. W. Goedsche'sche** Buchhandlung in
Meißen und Niesä.

Prospectus. — Abonnement für 1855.



**Beitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniß
und Naturanschauung für Leser aller Stände.**

Herausgegeben von

Dr. Otto Me und Dr. Karl Müller in Verbindung mit **C. A. Rosmäkler** und andern Freunden.

Mit xylographischen Illustrationen.

Jede Woche erscheint eine Nummer dieser Zeitschrift. — Vierteljährlicher Subscriptionspreis 25 Sgr. (1 fl. 30 Kr.) —

In wenigen Wochen hat „die Natur“ ihren dritten Jahreslauf vollendet. Mit ungeschwächter Kraft tritt sie in das vierte Jahr ihres Bestehens. Ihr Rückblick ist ein erfreulicher. Gehoben und getragen von einem seltenen Vertrauen, hat sie sich in alle Schichten der Gesellschaft über das ganze Vaterland verbreitet, überall von dem Beifalle derer begrüßt, welchen „Menschenbildung im edelsten Sinne des Wortes, Vernichtung des Aberglaubens und aller Vorurtheile durch das Licht der Wissenschaft, Erhebung des Volkslebens durch die Erkenntniß des Großen im Kleinen, Heiligung der Natur durch die Weihe geistiger Anschauung,“ Gegenstände warmer Theilnahme sind.

Sie bleibt auch in dem eben beginnenden vierten Jahreslauf dieser Aufgabe unverrückbar treu. Wer die Natur lieb hat oder lieb gewinnen will, den laden wir hiermit freundlich ein, in den großen Kreis unserer Leser einzutreten.

Als Probe der Ausstattung, namentlich auch in bildlicher Hinsicht, diene der vorliegende Prospectus.

Man verpflichtet sich für das Abonnement immer **nur auf ein Vierteljahr** in dem Preise von 25 Sgr. (1 fl. 30 Kr.)

Die früheren Jahrgänge sind nach erfolgtem Neudrucke der fehlenden Nummern fortwährend vollständig zu beziehen.

Halle, im December 1854.

J. Schwetschke'scher Verlag.

Proben der Illustrationen.



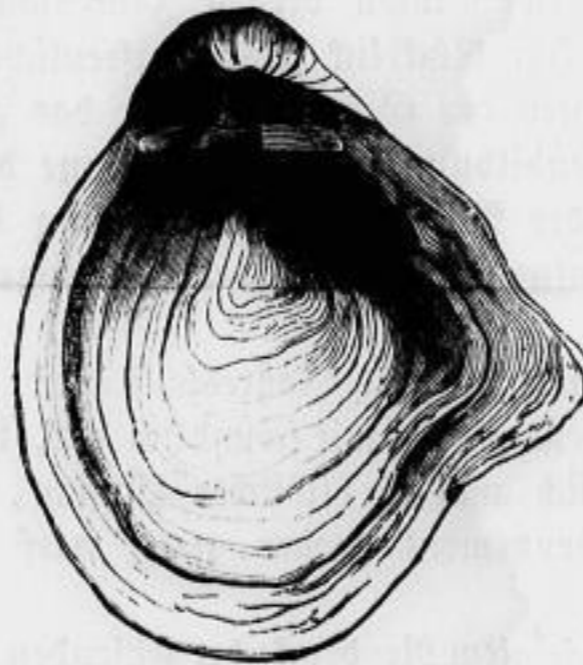
Links: *Cyathea aurea*, in der Mitte *Hemitelia spectabilis*, rechts *Balanium Karstenianum*, Baumfarn aus Venezuela.



Sphenophyllites angustifolius
aus dem Steinkohlengebirge.



T. plicatilis. *Terebratula pulchella*.



Ostrea vesicularis.
Vier Muscheln aus dem Kreidegebirge.



Eine Windenpflanze.

Wobner · Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.